

## Monatskommentar April 2022

### PatriarchSelect ETF Trend200 Managed Depot

Rau ging es im April an den Aktienmärkten zu und die Marktteilnehmer wurden in einem Umfeld fallender Aktienkurse zunehmend nervöser. In den USA brach die Technologiebörse, gemessen am Nasdaq 100 deutlich ein und auch der S&P 500, das Aktien-Barometer der nach Marktkapitalisierung größten börsennotierten US-Unternehmen, musste starke Abschlüge hinnehmen. Das anhaltende Kriegsgeschehen in der Ukraine wirkt sich belastend auf die globale Wirtschaft aus. Neben dem menschlichen Leid hat der Krieg auch zu Engpässen in der Wirtschaft geführt, die in kräftigen Preissteigerungen bei Energie-, Rohstoff- und Agrarpreisen längst sichtbar geworden sind. Die daraus resultierende Rekord-Inflation setzt die Notenbanken gewaltig unter Druck, die geldpolitische Wende hin zu einer monetären Straffung weit dynamischer als geplant voranzutreiben. Neben der US-Notenbank Fed, die bereits mit dem Zinserhöhungszyklus begonnen hat, bereitet sich inzwischen auch die europäische Notenbank EZB auf eine Zinswende vor. Die Kapitalmärkte haben diese längst vorweggenommen, so verzeichneten langlaufende Anleihen seit Jahresbeginn deutliche Kursverluste bei steigenden Zinsen. Insgesamt bleibt das Marktumfeld angespannt und die weiteren Aussichten sind von hoher Unsicherheit geprägt.

Mit dem Unterschreiten der langfristigen Durchschnittslinie des aus Aktien-ETFs bestehenden ETF-Basisportfolios um mehr als 3 Prozent wurden bereits am 25. Februar Verkaufssignale für Aktien-ETFs ausgelöst. Dementsprechend wurden sämtliche Aktien-ETFs verkauft und im Gegenzug kurzlaufende Renten- und Geldmarkt-ETFs gekauft. Zuvor war das Portfolio seit Juli 2020 in Aktien-ETFs investiert und partizipierte während der Investitionsphase an der Aktienmarktentwicklung. Erst wenn sich die Finanzmärkte wieder beruhigen und sich ein neuer Aufwärtstrend ausbildet, bei dem die langfristige Durchschnittslinie des ETF-Basisportfolios um mehr als 3 Prozent überschritten wird, werden wieder Kaufsignale für Aktien-ETFs ausgelöst.

Der Managementansatz (Trend200 Systematik) liefert immer dann Signale für eine Investition mit der maximalen Aktienfondsquote, wenn und solange der Trend des aus Aktien-ETFs bestehenden ETF-Basisportfolios insgesamt als positiv ausgewiesen wird. Dazu berechnen wir täglich den übergeordneten Trend des weltweit ausgerichteten ETF-Basisportfolios und leiten entsprechende Kauf- oder Verkaufssignale ab. Werden Kursübertreibungen ausgemacht wird ein Teil des Portfolios antizyklisch gesteuert. Das zugrundeliegende ETF-Basisportfolio besteht aus acht Aktien-ETFs, die Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigen. Liegen Kaufsignale vor, wird neben den Industrieländern aus Nordamerika, Europa, Asien-Pazifik und Japan auch gezielt in die Aktienmärkte der Schwellenländer investiert. Die regionale Gewichtung orientiert sich an dem jeweiligen Anteil der einzelnen Länder und Regionen an der weltweiten Wirtschaftsleistung.